

Hundespaß auf 2000 Quadratmetern

Das Albert-Schweitzer-Tierheim weihet seine neue Auslauffläche für Vierbeiner ein: Erziehungsbereich und „Kennenlern-Zone“

„Extrem wichtig“, sei die Einweihung des neuen Hundeauslaufs für das Albert-Schweitzer-Tierheim, erklärt dessen Leiterin Barbel Thomassen. Vorbei sind nun die Zeiten, in denen sich die Vierbeiner allein mit dem 150 Quadratmeter großen Sandbereich oder einem Abstecher in den Nordpark begnügen mussten. Seit gestern können sie auf einem umzaunten Areal, das rund 2000 Quadratmeter misst, nach Herzenslust herumtoben. Ohne eine strikte Leinenpflicht, versteht sich.

„Wir werden den neuen Rasenbereich in mehrfacher Hinsicht nutzen“, freut sich Thomassen. Nicht nur als reine Auslauffläche, sondern auch als Erziehungsbereich. „Wir können hier sehen, wie die Hunde auf Umwelteinflüsse

reagieren und wie sie sich verhalten, wenn wir sie von der Leine nehmen“, so die Tierheimleiterin. Schließlich hätten sie es oft mit Vierbeinern zu tun, über deren Vergangenheit wenig bekannt sei.

Des Weiteren wird der mit Anhöhen und Baumbestän-

Universalräume geplant

Exoten-Herberge

Das Tierheim an der Grillostraße betreut 80 Hunde, 200 Katzen und 100 Kleintiere. Keine Seltenheit ist es, dass immer mal wieder Exoten wie ein Mini-Schwein oder ein Waran kurzfristig beherbergt werden. Für solche Fälle entstehen im zu sanierenden Gebäude Universalräume.

den durchzogene Bereich auch als eine Art „Kennenlern-Zone“ fungieren: Interessenten haben dort die Gelegenheit, sich mit einem Tier näher zu beschäftigen. „Wenn eine Familie schon einen Hund hat, kann sie sehen, ob sich dieser mit dem anderen Tier versteht“, erklärt Thomassen. In dem Sandbereich sei dies fast unmöglich. Aufgrund der vielen Gerüche dort seien die Hunde zu sehr abgelenkt. „Das ist für sie so interessant wie für uns Zeitung lesen.“

Das vom Tierschutzverein Groß-Essen e.V. getragene Tierheim hat derzeit ein weiteres Projekt in der Mache. Das Gebäude, das bisher 100 Kleintiere beherbergte, wird grundsaniert. Die Wiedereröffnung ist für Ende Oktober anvisiert.

maw



Gassi gehen zur Einweihung: Zusammen mit Labrador-Mix-Hündin Lea begutachten Baudezementin Simone Raskob und Bezirksbürgermeister Peter Valerius den Hundeauslauf. Foto: Alexandra Umbach